

## Aufgabensammlung 1 (Doro – Director Original Content)

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### Doro Aufgabe 1 – Inhalt verstehen

Beantworte in ganzen Sätzen:

1. Welche Rolle hat Doro bei Audible (was ist ihr Job)?

Doro ist Director Original Content Deutschland bei Audible. Sie ist verantwortlich für die Entwicklung und Betreuung originaler Inhalte (Sachbücher, Podcasts) – von der Ideenauswahl bis zur Veröffentlichung.

2. Was bedeutet „Audible Original“ – was ist damit gemeint?

Ein Audible Original ist ein Inhalt, der exklusiv für Audible entwickelt wird und zunächst nur dort veröffentlicht wird.

3. Was ist eine „Logline“ und wozu dient sie?

Eine Logline ist eine Kurzzusammenfassung einer Idee in maximal drei Sätzen. Sie soll den Kern der Idee auf den Punkt bringen und Neugier wecken – ähnlich wie ein Klappentext.



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Doro Aufgabe 2 – Begriffe zuordnen

Ordne die Begriffe den Definitionen zu.

Audible Original  
Redaktion

Logline

Genre-Pfeiler

Pitch

Testing

| Begriffe            | Definitionen  |
|---------------------|---|
| a) Genre-Pfeiler    | Inhaltliche Schwerpunkte, nach denen Ideen bei Audible bewertet werden          |
| b) Pitch            | Kurze Präsentation einer Idee, um andere zu überzeugen                          |
| c) Audible Original | Inhalt, der exklusiv für Audible entwickelt und dort zuerst veröffentlicht wird |
| d) Logline          | Kurzzusammenfassung einer Idee in maximal drei Sätzen                           |
| e) Redaktion        | Team, das über Inhalte, Themen und Formate entscheidet                          |
| f) Testing          | Verfahren, bei dem geprüft wird, ob eine Idee bei Zuhörer:innen ankommt         |



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Doro Aufgabe 3 – Entscheidungen analysieren

Doro beschreibt, dass eine Idee mehrere Schritte durchläuft, bevor sie zum Projekt wird.

a) Bringe die folgenden Stationen in die richtige Reihenfolge (nummeriere 1–6):

|       |   |
|-------|---|
| __5__ | Budget- und Projektfreigabe durch interne Abteilungen |
| __2__ | Erste Idee: Genre-Passung prüfen und Neugier spüren   |
| __4__ | Testing: Logline an Zielgruppe testen                 |
| __6__ | Produktion und ggf. Casting                           |
| __1__ | Externe Kreative pitchten ihre Idee                   |
| __3__ | Logline einreichen lassen                             |

b) Welcher Schritt erscheint dir am wichtigsten? Begründe in 2–3 Sätzen.

#### BEISPIEL:

Das Testing (Schritt 4) ist besonders wichtig, weil hier erstmals geprüft wird, ob eine Idee wirklich beim Publikum ankommt – und nicht nur intern überzeugt. So können teure Fehlentscheidungen vermieden werden.



Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Dilara Aufgabe 4 – Eigenen Podcast pitchen

Du bist für einen Tag Teil der Audible-Redaktion und sollst eine Idee für einen neuen Podcast pitchen. Denke an Themen, die dich begeistern – und überlege, warum andere Menschen das auch spannend finden würden.

### Individuelle Aufgabe

- 1) Mein Podcast-Titel (max. 4 Wörter):
- 2) Genre / Format (z. B. Wissens-Podcast, True Crime, Interview, Doku):
- 3) Zielgruppe (wer soll das hören?):
- 4) Meine Logline (max. 3 Sätze – Kernidee und warum sie besonders ist):

Präsentiere deinen Pitch deiner Sitznachbarin bzw. deinem Sitznachbarn. Habt ihr beim Zuhören Neugier gefühlt? Gebt euch gegenseitig Feedback.



## Aufgabensammlung 2 (Torsten – Audio Production Specialist)

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### Torsten Aufgabe 1 – Inhalt verstehen

Beantworte die 4 W-Fragen:

1. **Wer** ist Torsten?

Torsten ist Studiomanager und Product Specialist bei Audible.

2. **Was** ist seine Hauptaufgabe?

Er verantwortet die gesamte Studioinfrastruktur (Mikrofone, Audionetzwerk, IT, Hardware, Software) und koordiniert alle Produktionsabläufe.

3. **Wie** bereitet er eine Aufnahmesession vor?

Er erstellt sogenannte Templates für die Recording-Sessions, konfiguriert Audionetzwerke und stellt sicher, dass alle technischen Voraussetzungen erfüllt sind.

4. **Warum** arbeitet Torsten auch mit externen Studios zusammen?

Weil manche Produktionen (z. B. mit Musikanteil oder Dolby Atmos) spezialisiertes Know-how oder Kapazitäten erfordern, die intern nicht immer verfügbar sind.



Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Torsten Aufgabe 2 – Lückentext

Setze die passenden Wörter ein. Jedes Wort kommt nur einmal vor.

Postproduktion – Mikrofon – Richtlinien – Templates – Sprecher:in – Audio Engineer – Mischung – Studioinfrastruktur – koordiniert – Dolby Atmos

Torsten ist Studiomanager bei Audible. Er verantwortet die gesamte **Studioinfrastruktur**, also alles vom **Mikrofon** über das Audionetzwerk bis zur Software. Sobald eine Produktion ansteht, **koordiniert** er das Team: Er sorgt dafür, dass für jede Aufnahme ein/e **Audio Engineer** eingeplant ist, der oder die das Recording übernimmt, und dass die passende **Sprecher:in** verfügbar ist.

Vor jeder Session bereitet er sogenannte **Templates** vor, damit alles sofort startet. Außerdem müssen Termine für die **Postproduktion** abgestimmt werden. Bei großen Produktionen – z. B. einer **Dolby Atmos** -Produktion – arbeitet Torsten auch mit externen Firmen zusammen, die zum Beispiel die **Mischung** übernehmen. Für diese Zusammenarbeit legt er klare **Richtlinien** fest.



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Torsten Aufgabe 3 – Wahr oder Falsch

| Aussage   | WAHR | FALSCH |
|---|------|--------|
| Torsten kümmert sich nur um die Mikrofone, nicht um die Software.                     |      | X      |
| Für jede Produktion plant Torsten einen Audio Engineer ein.                           | X    |        |
| Postproduction bedeutet: alles, was nach der Aufnahme mit dem Audiomaterial passiert. | X    |        |
| Externe Produktionsfirmen spielen bei Audible-Produktionen keine Rolle.               |      | X      |
| Templates helfen dabei, Aufnahmesessions schnell und einheitlich vorzubereiten.       | X    |        |
| Torsten legt Richtlinien fest, nach denen externe Studios arbeiten müssen.            | X    |        |
| Dolby Atmos ist ein Format für besonders hochwertige 3D-Klangproduktionen.            | X    |        |
| Der Studiomanager nimmt selbst alle Hörbücher ein.                                    |      | X      |



Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Torsten Aufgabe 4 – Produktion planen

Du bist für einen Tag Studiomanager:in bei Audible. Du sollst die Produktion eines neuen Hörspiels koordinieren.

*Denke daran: Du musst verschiedene Teams und Termine zusammenbringen – was muss alles stimmen, damit die Aufnahme klappen kann?*

### BEISPIEL

**1. Titel deines Hörspiels:**

Individuelle Antwort

**2. Wen brauchst du für die Produktion?**

Audio Engineer, Sprecher:in, Regisseur:in, ggf. externe Musikproduktionsfirma, Postproduction-Team

**3. Was muss vor der Aufnahme vorbereitet sein? Nenne 3 Punkte.**

1. Aufnahmetermin mit Studio und Sprecher:in koordinieren

2. Template für die Recording-Session vorbereiten

3. Mikrofone und Audionetzwerk konfigurieren

**4. Welche Richtlinie gibst du einem externen Tonstudio mit? Formuliere 2 Vorgaben.**

1. Keine Hintergrundgeräusche

2. Keine Stille-Sequenzen über 2 Sekunden.





# Aufgabensammlung 3 (Lorenz – Director Emerging Technologies & Digital Asset Operations)

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Lorenz Aufgabe 1 – Begriffe erklären

Erkläre mit eigenen Worten die folgenden Begriffe:

- 1) „Qualitätskontrolle (Quality Control)“

Systematische Überprüfung eines Produkts, um sicherzustellen, dass es vorgegebenen Standards entspricht – z. B. Lautstärke, Format, Klangqualität.

- 2) „Encoding (Kopierschutz)“

Ein technisches Verfahren, bei dem ein Kopierschutz in die Audiodatei eingebettet wird, sodass das Hörbuch nur innerhalb der Audible-App abgespielt werden kann.

- 3) „Automatisierter Prüfmechanismus“

Ein Computerprogramm, das Audiodateien automatisch auf bestimmte Kriterien überprüft (z. B. Lautstärke, Format, Stille-Sequenzen), ohne dass ein Mensch jede Datei manuell hören muss.

- 4) „Stille-Sequenz“

Ein Abschnitt in einer Audiodatei, in dem nichts gesprochen oder gespielt wird – ein Fehler, wenn er unbeabsichtigt und zu lang ist.

Tausche dich kurz mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn aus. Habt ihr die Begriffe ähnlich erklärt?



Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Lorenz Aufgabe 2 – Multiple Choice

Beantworte die Fragen. Es ist jeweils nur eine Antwort korrekt.

### 1. Was macht Lorenz' Team mit fertigen Hörbüchern, bevor sie in die App kommen?

- A  Es schreibt den Inhalt neu, wenn die Qualität nicht stimmt.
- B  Es prüft technisch, ob alles einwandfrei ist und gut klingt.
- C  Es wählt aus, welche Hörbücher veröffentlicht werden.
- D  Es übersetzt Hörbücher in andere Sprachen.

### 2. Wie lange hört das Team ungefähr in ein einzelnes Hörbuch rein?

- A  Das gesamte Hörbuch wird vollständig gehört.
- B  Ca. 30 Minuten pro Kapitel.
- C  Ca. fünf Minuten, ergänzt durch automatisierte Prüfungen.
- D  Gar nicht – alles läuft automatisch.

### 3. Was prüft der automatisierte Quality-Control-Mechanismus?

- A  Ob der Inhalt des Hörbuchs spannend genug ist.
- B  Ob Lautstärke, Format und Stille-Sequenzen stimmen.
- C  Ob die Covergrafik ansprechend gestaltet ist.
- D  Ob die Sprecher:in bekannt genug ist.



#### 4. Wozu dient das Encoding nach der Qualitätsprüfung?

- A  Es verbessert die Klangqualität des Hörbuchs.
- B  Es übersetzt das Hörbuch in verschiedene Sprachen.
- C  Es schützt das Hörbuch vor unerlaubten Downloads und macht es nur in der App hörbar.
- D  Es fügt Hintergrundmusik hinzu.

#### 5. Warum gibt Lorenz' Team Verlagen Handbücher?

- A  Damit Verlage selbst Hörbücher in die App stellen können.
- B  Damit von Anfang an weniger Fehler entstehen und die Anlieferung reibungslos klappt.
- C  Damit Verlage über neue Technologien informiert werden.
- D  Damit Verlage keine externen Produktionsfirmen beauftragen.



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Lorenz Aufgabe 3 – KI-Reflexion

Lorenz' Team setzt KI und Automatisierung für Qualitätskontrolle ein. Überlege: Wo kann KI in diesem Job helfen – und wo braucht es zwingend den Menschen?

Fülle den 2-Spalten-Plan aus. Überlege mindestens 3 weitere Aspekte je Seite.

| KI kann helfen bei ...                   | Menschen müssen entscheiden bei ...               |
|--|---|
| Lautstärke messen                        | Beschwerde eines Kunden/ einer Kundin einschätzen |
| Format prüfen (z.B. korrekte Datengröße) | Stilistisch schlechte Sprachleistung beurteilen   |
| Stille-Sequenz erkennen                  | Kreative Qualität eines Hörspiels bewerten        |
| Metadaten auf Vollständigkeit prüfen     | Ethische Fragen zu Inhalten entscheiden           |
|  |   |
|  |   |
|  |   |



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Lorenz Aufgabe 4 – Qualitätsprüfung entwickeln

Du bist für einen Tag in Lorenz' Team und sollst einen automatisierten Qualitätscheck für Hörbücher entwerfen.

### BEISPIELE

#### 1) Welche 4 Kriterien soll dein automatisierter Check prüfen?

Lautstärkepegel – entspricht er dem Zielwert

Dateiformat – korrekte Auflösung, Bitrate, Dateinamen

Stille-Sequenzen – keine längere Stille als 3 Sekunden

Vollständigkeit – Sind alle Kapitel vorhanden?

#### 2) Was passiert, wenn ein Hörbuch die Prüfung nicht besteht?

Das Hörbuch wird automatisch zurückgehalten und nicht freigegeben. Eine Fehlermeldung wird an den Verlag gesendet mit Angabe des Problems. Nach Korrektur erfolgt eine neue Prüfung.

#### 3) Formuliere eine konkrete Handbuch-Regel für Verlage, die Hörbücher einreichen.

Stille-Sequenzen dürfen maximal 2 Sekunden betragen.



3)

## Aufgabensammlung 4 (Raphael – Head of Decision Science and Analytics)

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### Raphael Aufgabe 1 – Lückentext

Setze die passenden Wörter ein. Nutze diese Wortliste. Jedes Wort kommt nur einmal vor.

#### Wortliste:

anonymisiert – Daten – Empfehlungen – Hörverhalten – Hypothesen – KI – Kategorien – Muster – Nutzererlebnis - Trends

#### Text:

Raphaels Team analysiert **Daten**, um das **Nutzererlebnis** der Nutzer:innen zu verbessern. Dabei werden alle Daten **anonymisiert** ausgewertet – das Team weiß nicht, welche einzelne Person hinter den Daten steckt.

Das Ziel ist, **Muster** und **Trends** im **Hörverhalten** zu erkennen: Wie oft hören Menschen bestimmte **Kategorien**, welche Inhalte sie abbrechen oder zu Ende hören. Auf Basis dieser Erkenntnisse erstellt das Team passende **Empfehlungen** für die Nutzer:innen.

Auch **KI** wird als Hilfsmittel eingesetzt: Das Team füttert Modelle mit Daten, erhält **Hypothesen** zurück und prüft diese anschließend kritisch.



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Raphael Aufgabe 2 – Multiple Choice

| Aussage  | WAHR | FALSCH |
|--|------|--------|
| Raphaels Team weiß genau, welche Person hinter welchem Nutzerprofil steckt.                |      | X      |
| Das Analytics-Team ist erst aktiv, wenn ein Hörbuch bereits veröffentlicht ist.            |      | X      |
| Ziel des Teams ist es, Nutzer:innen Inhalte zu empfehlen, die ihnen gefallen werden.       | X    |        |
| KI liefert in Raphaels Team fertige Entscheidungen, die direkt umgesetzt werden.           |      | X      |
| Das Team analysiert auch, welche Kategorien und Formate bei welchen Nutzer:innen ankommen. | X    |        |
| Datenschutz spielt bei der Arbeit des Analytics-Teams keine Rolle.                         |      | X      |
| Raphael hat Wirtschaftsmathematik und Marketing studiert.                                  | X    |        |
| Das Team gibt auch Hinweise, wie ein Hörbuch produziert werden sollte.                     | X    |        |



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Raphael Aufgabe 3 – Daten interpretieren

Stell dir vor, Raphaels Team wertet die folgenden Nutzerdaten aus:

| Hörbuch   | Datenpunkt 1                                  | Datenpunkt 2                       |
|-----------|---|------------------------------------|
| Hörbuch A | 92% Hörer:innen hören es zu Ende              | wird selten weiterempfohlen        |
| Hörbuch B | Viele Abbruchstellen in Kapitel 3             | Danach steigt die Hörzeit stark an |
| Hörbuch C | Wird häufig direkt nach Hörbuch A angespielt. | Sehr kurze Hörsitzungen            |

### BEISPIELE

a) Was könntest du aus diesen Daten über das Hörverhalten der Nutzer:innen schließen? Analysiere kurz jedes Hörbuch.

Hörbuch A: Sehr hohe Abschlussrate – Nutzer:innen hören es gänzlich, empfehlen es aber selten weiter. Möglicherweise unterhält es gut, überzeugt aber nicht so stark, dass man es aktiv empfiehlt.

Hörbuch B: Kapitel 3 scheint problematisch (viele Abbruchstellen), danach steigt die Hörzeit wieder – das könnte auf einen schwachen mittleren Teil hindeuten, der aber überwunden wird.

Hörbuch C: Wird oft im Anschluss an A gespielt und in kurzen Sitzungen gehört – möglicherweise ein Impuls-/Zwischendurch-Format.

b) Welches Hörbuch würdest du als Nächstes empfehlen – und für wen? Begründe.

Hörbuch C würde ich Nutzer:innen empfehlen, die A gehört haben, da es offensichtlich thematisch passt und häufig danach angespielt wird – ein starkes Signal für inhaltliche Nähe.

c) Wo könnten die Daten täuschen oder falsch interpretiert werden?

Kurze Hörsitzungen könnten bedeuten, dass ein Hörbuch wenig beliebt ist – oder dass es ein perfektes Pendel-Format ist, das man in kleinen Häppchen hört. Abbruch in Kapitel 3 kann ein Fehler im Inhalt



sein oder auch ein technisches Problem.



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Raphael Aufgabe 4 – Empfehlungssystem entwerfen

Stell dir vor, du entwirfst ein Empfehlungssystem für Audible neu. Du entscheidest, welche Daten genutzt werden – und welche nicht.

*Denke an dein eigenes Hörverhalten. Was würde eine gute Empfehlung für dich ausmachen?*

### BEISPIELE

a) Welche 3 Datenpunkte soll dein System nutzen, um Empfehlungen zu erstellen?

1. Abschlussrate: Wie viel Prozent des Hörbuchs wird gehört?
2. Kategoriepräferenz: Welche Genres hört die Person am häufigsten?
3. Hörzeiten: Wann und wie lange wird gehört (Pendelzeit, Abend)?

b) Welche Daten soll dein System ausdrücklich NICHT verwenden – und warum? (Datenschutz-Perspektive)

Standortdaten und Gerätenamen – diese sind für Empfehlungen nicht notwendig und berühren die Privatsphäre stärker als nötig (Datensparsamkeitsprinzip).

c) Wie stellst du sicher, dass Nutzer:innen nicht immer nur Ähnliches empfohlen bekommen, sondern auch Neues entdecken?

Alle 5 Empfehlungen enthalten eine „Wildcard“: ein Hörbuch aus einem Genre, das die Person noch nicht gehört hat, aber ähnliche Themen behandelt.

d) Diskutiere mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn: Wann ist Personalisierung hilfreich – und wann könnte sie problematisch sein?

